

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/56002073/lohne-motorradzentrum-ems-vechte-wird-erweitert>

Ausgabe: Lingener Tagespost

Veröffentlicht am: 28.07.2011

Lohne: Motorradzentrum Ems-Vechte wird erweitert

bm Lohne

Lohne. Rund eine halbe Million Euro nehmen die beiden geschäftsführenden Gesellschafter von BMW Helming & Sohn GmbH, Achim und Gerd Helming, in die Hand, um das Motorradzentrum Ems-Vechte im Gewerbegebiet an der B213/A31 in Lohne zu erweitern.



So soll sich das Motorradzentrum Ems-Vechte ab Spätherbst aus Sicht der B213 präsentieren. Der Plan zeigt die rückwärtige Ansicht des Hauses. Plan: Lindschulte (Meppen)

„Wir verdoppeln quasi unsere Ausstellungsflächen um weitere 500 Quadratmeter im Motorradzentrum“, betonte gestern Achim Helming in einem Gespräch mit unserer Zeitung. Weitere Teilnehmer in der Runde waren Alfons Eling, Bürgermeister der Gemeinde Wietmarschen, Gerd Helming, Heiner Kötter, Geschäftsführer des Planungsbüros Lindschulte (Meppen), Oliver Blome, Architekt, und Tobias Sedlatschek als Filialleiter des Motorradzentrums.

„Wir mussten unser Haus erweitern, weil wir seit Kurzem mit Triumph und Husqvarna zwei weitere Premiummarken aus dem Motorradbereich dazu gekommen haben“, erläuterte Achim Helming das „Muss“ für den Ausbau des erst im Jahr 2006 neu eröffneten Motorradhauses.

Die beiden neuen Marken hielten Modelle vor, die in dieser Form nicht zu dem eigentlichen Kerngeschäft der BMW-Motorräder gehörten. Achim Helming: „Mit Husqvarna decken wir die Super-Moto-Sparte und mit dem englischen Zweiradhersteller den Chopper- und Cruiserbereich ab.“ Zudem baue Triumph auch sehr klassische Bikes. Neben den Ausstellungsflächen solle auch die Biker's Bar um rund 110 Quadratmeter erweitert und mit einem Wintergarten ausgestattet werden.

Vergrößert, weil mittlerweile zu klein geworden, wird auch der Bekleidungsshop. „Viele unserer Kunden legen auch Wert auf markenbezogene Kleidung“, klärt Filialleiter Sedlatschek auf und ergänzt: „Diesem Wunsch wollen wir natürlich mit unserem Mehr-Angebot an Kleidung entsprechen.“

Aber es wird nicht nur vergrößert, sondern es wurden bereits drei neue Mitarbeiter eingestellt, sodass sich nun rund 15 motorradbegeisterte Frauen und Männer um die Zweirad fahrende Klientel kümmern.

„Hoch erfreut“ zeigte sich auch Wietmarschens Bürgermeister Alfons Eling über die Erweiterung des Motorradzentrums. „Ich bin immer froh, wenn sich in unseren Gewerbegebieten etwas tut“, betonte der Verwaltungschef. „Die Gemeinde Wietmarschen und natürlich auch ich freue mich ganz besonders darüber, dass es Helming bei uns so gut gefällt und schon fünf Jahre nach der Neueröffnung ein großer Erweiterungsumbau in Angriff genommen wird.“ Es sei einfach schön mit anzusehen, wie die Wirtschaft wachse und damit einhergehend auch Menschen einen Arbeitsplatz fänden. „Einfach klasse“, befand Eling.

In Sachen Erweiterung erläuterte Kötter, dass sich Bauherr und Planer ganz bewusst für eine „Industriearchitektur“ entschieden hätten. „Das Motorradzentrum ist ein technikorientiertes Haus, in dem viele Motorräder auch ohne Verkleidung verkauft würden. Unverhüllt sollte deshalb auch die Architektur sein.“ Im Spätherbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.